

Kultur in OPR

Ein Ticket für die Museen in Neuruppin, Wustrau und Rheinsberg

MOZ+ Das Museum Neuruppin, das Brandenburg-Preußen Museum Wustrau und das Kurt-Tucholsky-Literaturmuseum in Rheinsberg haben ein Kombiticket herausgegeben, das Gästen mehr Möglichkeiten bietet.

21. Mai 2021, 06:00 Uhr • Neuruppin

Ein Artikel von



Brian Kehnscherper



Die Leiter drei der größten Museen in Ostprignitz-Ruppin, Maja Peers-Oeljeschläger, Christian Arpasi und Peter Böthig (von rechts), präsentieren das neue Kombiticket, mit dem die Einrichtungen in Neuruppin, Rheinsberg und Wustrau 30 Tage lang besucht werden können.

© Foto: Brian Kehnscherper

Drei der größten Museen im Kreis Ostprignitz-Ruppin können nun mit nur einem einzigen Ticket besucht werden. Am Donnerstag haben die Leiterin des Museums Neuruppin, Maja Peers-Oeljeschläger, der Leiter des Tucholskymuseums in Rheinsberg, Peter Böthig, und der historische Leiter des Brandenburg-Preußen Museums in Wustrau, Christian Arpasi, das Drei-Museen-Ticket vorgestellt. Zum Preis von neun Euro können die Inhaber innerhalb eines Monats alle drei Einrichtungen jeweils einmal besuchen. Gültig wird das Ticket nach dem ersten Abstempeln.

Bürokratische Hürden genommen

Damit wurde nun eine Idee umgesetzt, die schon vor mehreren Jahren geboren worden ist. Der damalige Leiter des Wustrauer Museums, Dr. Stephan Theilig, der die Region bereits 2019 wieder verlassen hat, hatte seinerzeit den Vorschlag für ein Kombiticket gemacht und damit bei seinen Kollegen offene Türen eingerannt. Nur stand die Bürokratie einer schnellen Umsetzung im Wege. Da die Museen in Rheinsberg und Neuruppin in kommunaler Trägerschaft sind, mussten die Stadtverwaltungen dort erst die Nutzungs- und Entgeltordnungen der Einrichtungen anpassen. Nachdem das geschehen war, sollte das Kombiticket eigentlich ab Januar angeboten werden. Doch die Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung. „Was lange währt, wird gut“, sagte Maja Peers-Oeljeschläger nun am Donnerstag, als das Ticket endlich präsentiert werden konnte.

Museumsbesucher sparen viel Geld

Museumsbesucher sparen damit viel Geld. Allein ein Besuch der Neuruppiner Einrichtung kostet normalerweise ohne Ermäßigungen fünf Euro Eintritt, ebenso wie in Wustrau. In Rheinsberg werden vier Euro verlangt. Neuruppins Kulturmanager Mario Zetzsche verspricht sich von dem neuen Angebot, dass es auch viele Touristen anspricht. „Das Ticket ist ein Vorbild für die Verbindung von Kultur und Tourismus. Es gibt einige hochwertige Kultureinrichtungen in der

Region, die fast zum Pflichtprogramm eines Besuchers gehören“, so Zetzsche. Peter Böthig betonte dahingehend auch, dass die Museen sich stärker vernetzen und die Region auch noch mehr als Kulturregion bewerben wollen.

Erreichbar mit Bus oder Fahrrad

Da die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei Besuchern des Ruppiner Landes zwischen zwei und drei Tagen liege, ist es wichtig, dass die drei Museen gut angebunden sind, erklärt Mario Zetzsche. Der Tourismusverband Ruppiner Seenland hat gerade erst ein Modellprojekt für den öffentlichen Verkehr zwischen Rheinsberg und Neuruppin gestartet.

Saisonverkehr OPR

Bald geht es wieder mit dem Bus zu touristischen Zielen in Ostprignitz-Ruppin

NEURUPPIN

Die Fahrgäste können dabei auch ihre Fahrräder mit transportieren. Wie Mario Zetzsche einräumt, ist die Busanbindung zwischen Wustrau und Neuruppin noch ausbaufähig. Dafür biete sich eine Radfahrt von der Fontanestadt ins Zietendorf an. Die Strecke am Ruppiner See entlang über Wuthenow, Gnewikow und Karwe sei malerisch und innerhalb einer Stunde bequem zu bewältigen. Maja Peers-Oeljeschläger hält die Kombination von Bahn und Rad für ideal. Ohnehin bereisen viele Besucher die Region mit dem Fahrrad. Peter Böthig erlebt bei den Gästen seines Museums, dass die Nachfrage nach Radtourismus immer weiter steigt. Die drei Museen bewerben deshalb ohnehin die vielen Radstrecken im Ruppiner Land.

Freizeit

Der Radweg von Krangen nach Zippelsförde ist fertig – und er soll noch weiter führen

KRANGEN

Wie Maja Peers-Oeljeschläger sagte, ist das Drei-Museen-Ticket durchaus noch ausbaufähig. So gibt es beispielsweise noch keine Jahreskarte für alle drei

Museen. Die Idee sei aber durchaus reizvoll.

Anzeige

Kein Scherz: Das kosten Treppenlifte wirklich



SCHLAGWÖRTER

[Neuruppin](#) [Rheinsberg](#)



NEURUPPIN

Kultur Das Museum Neuruppin wartet nur auf den Startschuss

OSTPRIGNITZ-RUPPIN

Kultur Die Museen in Ostprignitz-Ruppin öffnen nach Corona-Lockdown ihre Türen